

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Faszination Buddhismus*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Faszination Buddhismus 6.4.2/M3a*
Teil 6.4: Buddhismus

Aus der Geschichte des Buddhismus

Der Buddhismus, der überwiegend in asiatischen Ländern verbreitet ist, entstand vor ca. 2500 Jahren vor dem Hinduismus. Der Buddhismus gliedert sich in einen persönlichen Glauben.

Siddhartha Gautama war der erste Buddha. Der Begriff „Buddha“ ist ein Hohlwort. Er bedeutet „Erleuchteter“ oder „Erwachter“. Ein Buddha wird meist sitzend oder gehend dargestellt. In der Regel lächelt er. Er wird größer dargestellt als alle anderen Wesen, um seine große Größe zum Ausdruck zu bringen. Als „Buddha“ wird nicht nur Siddhartha Gautama bezeichnet, sondern auch Menschen, die ganz von alleine die Lehre des Erlösung gefunden haben.



Darstellung in einem buddhistischen Tempel in Thailand

Gautama wurde Siddhartha Gautama als Sohn eines reichen Kastenführers. Er war wie fast alle Kinder ein Hindu. Er wuchs sehr behütet auf und kam erst mit dem Tod auf der Welt in Berührung, als er Ausfahrten unternahm. Dabei begegnete ihm ein alter Mann, ein Schwerverwundeter, ein toter Mensch und ein Bestienreich. Er beobachtete, dass alle Menschen leiden. Die Aramen aufgrund mangelnder finanzieller Grundversorgung, die Kranken aufgrund der Schmerzen und Behinderungen und die reichen Menschen durch Gier, Neid und Hass. Siddhartha Gautama war mit seiner Cousine verheiratet und bekam im 29. Jahren einen Sohn. Danach gab er die Familie und seine Heimat auf.

Herbert Höpfer, Schulbuch 1, August 11, S. 202

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Religion – Ausgabe 77

6.4.2 Faszination Buddhismus

Dagmar Keck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact


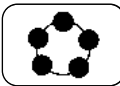
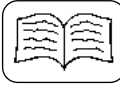

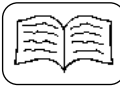

Teil 6.4: Buddhismus

6.4.2 Faszination Buddhismus



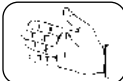
Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ eine fernöstliche Religion kennenlernen,
- ◆ beschreiben, was anderen Religionen heilig und wertvoll ist,
- ◆ aufzeigen, wie andere Religionen in ihrem Lebensumfeld sichtbar werden,
- ◆ Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Christentum erkennen und benennen,
- ◆ Formen religiösen Ausdrucks beschreiben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Personen des öffentlichen Lebens Die aufgeführten Personen, meist Schauspieler, bekennen sich zum Buddhismus.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Folie wird nach und nach eingeblendet. → Folienvorlage 6.4.2/M1</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Der Buddhismus Was glauben Buddhisten? Wie leben sie ihren Glauben? Die vorliegenden Texte informieren über zentrale Inhalte des Buddhismus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus der Geschichte des Buddhismus • Das heilige Buch • Lehre und Glauben • Beten und Meditation • Pilgerorte im Buddhismus <p>Zu jedem Thema gibt es Informationen und Arbeitsblätter. Die Vorlage enthält einen sog. Laufzettel, um die Inhalte in Form einer Stationenarbeit zu erarbeiten. Es können auch einzelne Themen herausgegriffen und gemeinsam erarbeitet werden.</p> <p>Wenn Sie die Inhalte in Stationen bearbeiten lassen möchten, bietet es sich an, die Informationsblätter mehrmals ggf. farbig zu kopieren und in eine Folientasche zu geben oder sie zu laminieren. Dann können die Schüler mit einem Folienschreiber Inhalte unterstreichen und ihre Markierungen nach der Bearbeitung wieder entfernen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Buddhismus → Laufzettel 6.4.2/M2</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;">  </div> <p>Aus der Geschichte des Buddhismus → Text 6.4.2/M3a bis c* Das heilige Buch → Text 6.4.2/M4* Lehre und Glauben → Text 6.4.2/M5a bis f* Beten und Meditation → Text 6.4.2/M6a bis c* Pilgerorte im Buddhismus → Text 6.4.2/M7*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;">  </div> <p>Aus der Geschichte des Buddhismus → Arbeitsblatt 6.4.2/M8* Siddhartha Gautama und Jesus im Vergleich → Arbeitsblatt M9a** → Lösungsvorschlag M9b</p>

Teil 6.4: Buddhismus

<p>Die Informationstexte werden an die Station zurückgelegt und können bei einer anderen Lerngruppe wieder verwendet werden. Die Arbeitsblätter werden für alle kopiert.</p> <p>Binden die Schüler ihre Arbeitsblätter zu einem Heft, sollten sie ein festeres Papier für die Rückseite und eine Folie über das Deckblatt nehmen.</p>	<p>Das heilige Buch → Arbeitsblatt 6.4.2/M10*</p> <p>Lehre und Glauben → Arbeitsblatt 6.4.2/M11a bis d*</p> <p>Beten und Meditation → Arbeitsblatt 6.4.2/M12*</p> <p>Leben und Glauben im Buddhismus und im Christentum → Arbeitsblatt 6.4.2/M13a bis d**</p> <p>Pilgerorte im Buddhismus → Arbeitsblatt 6.4.2/M14*</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Personen des öffentlichen Lebens</p> <p>Alternative: Kreativ-Werkstatt Mandala, Mantra-Kette und Gebetsfahnen werden kreativ gestaltet. Den Materialbedarf entnehmen Sie bitte den Bastelanleitungen.</p>	<p> </p> <p>Die Folie wird noch einmal eingeblendet. Dieses Mal heißt die Frage: Was fasziniert diese Menschen wohl am Buddhismus? Was fasziniert dich am Buddhismus? → Folienvorlage 6.4.2/M1</p> <p></p> <p>Die Schüler malen Mandalas oder basteln Mantra-Ketten aus Perlen. Die Gebetsfahne kann auch gemeinsam in der Lerngruppe erstellt werden. → Mandala 6.4.2/M15a oben* → Mantra-Kette 6.4.2/M15a unten* → Gebetsfahne 6.4.2/M15b*</p>

Tipp:

- Das Religionen-Buch, Dorling Kindersley Verlag GmbH, München 2014
- Fischer, Mary Pat: Religionen heute, Könenmann Verlagsgesellschaft mbH, Köln 1999
- Self, David: Jugendhandbuch Weltreligionen, Brunnen Verlag, Gießen 1998

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Was glauben andere?



Teil 6.4: Buddhismus

Personen des öffentlichen Lebens

Richard Gere Ethan Hawke
Orlando Bloom
Dalai Lama
Anja Kruse
Steve Jobs
Sting
Tina Turner
Amy Winehouse
Brad Pitt
Uma Thurman
Sharon Stone

© www.wortwolken.com

Was haben diese Personen
gemeinsam?







Lösung: Diese Personen bekennen sich zum Buddhismus.

Teil 6.4: Buddhismus

Der Buddhismus

Arbeitsaufträge:

1. Lies dir an den Stationen die jeweiligen Informationen aufmerksam durch.
2. Ergänze die Sätze auf dem dazugehörigen Arbeitsblatt oder fasse Inhalte mit eigenen Worten zusammen.
3. Vergleiche verschiedene Inhalte des Buddhismus mit dem Christentum.
4. Gestalte mit den Arbeitsblättern ein Heft. Ergänze ein passendes Deckblatt und ein Inhaltsverzeichnis. Ergänze ggf. weitere Bilder und Grafiken, die du findest.

Thema		erledigt
Aus der Geschichte des Buddhismus		
Siddhartha Gautama und Jesus im Vergleich		
Lehre und Glauben: Vier edle Wahrheiten Drei Kostbarkeiten bzw. Drei Juwelen Achtfacher Pfad/achtfaches Rad Die fünf sittlichen Gebote		
Beten und Meditation		
Leben und Glauben im Buddhismus und im Christentum <ul style="list-style-type: none"> • Edle Wahrheiten • Achtfacher Pfad • Fünf sittliche Gebote • Das heilige Buch • Nirwana – Auferstehung 		
Pilgerorte im Buddhismus		

(Buddha: © Alexander Pokusay – stock.adobe.com)

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Faszination Buddhismus*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Faszination Buddhismus 6.4.2/M3a*
Teil 6.4: Buddhismus

Aus der Geschichte des Buddhismus

Der Buddhismus, der überwiegend in asiatischen Ländern verbreitet ist, entstand vor ca. 2500 Jahren vor dem Hinduismus. Der Buddhismus gliedert sich in einen persönlichen Glauben.

Siddhartha Gautama war der erste Buddha. Der Begriff „Buddha“ ist ein Hohlwort. Er bedeutet „Erleuchteter“ oder „Erwachter“. Ein Buddha wird meist sitzend oder gehend dargestellt. In der Regel lächelt er. Er wird größer dargestellt als alle anderen Wesen, um seine große Größe zum Ausdruck zu bringen. Als „Buddha“ wird nicht nur Siddhartha Gautama bezeichnet, sondern auch Menschen, die ganz von alleine die Lehre des Erlösung gefunden haben.



Darstellung in einem buddhistischen Tempel in Thailand

Gautama wurde Siddhartha Gautama als Sohn eines reichen Kastenführers. Er war wie fast alle Kinder ein Hindu. Er wuchs sehr behütet auf und kam erst mit dem Tod auf der Welt in Berührung, als er Ausfahrten unternahm. Dabei begegnete ihm ein alter Mann, ein Schwerverwundeter, ein toter Mensch und ein Bestienmensch. Er beobachtete, dass alle Menschen leiden. Die Aramen aufgrund mangelnder finanzieller Grundversorgung, die Kranken aufgrund der Schmerzen und Behinderungen und die reichen Menschen durch Gier, Neid und Hass. Siddhartha Gautama war mit seiner Cousine verheiratet und bekam im 29. Jahren einen Sohn. Danach gab er die Familie und seine Heimat auf.

Herbert Höpfer, Schulbuch 1, August 11, S. 202